

Pressemeldung, 16. August 2016



Bibliothekswelten im Umbruch. Die Bibliothek im Internetzeitalter

In der modernen Informationsgesellschaft gerät die alte Vorstellung der Bibliothek als Hort von Büchersammlungen ins Wanken. Haben Bibliotheken noch eine Zukunft? Selbstverständlich! Aber diese wird drastisch anders aussehen als das Bild von Bibliotheken vergangener Tage. Die aktuellen f/21 Zukunftsperspektiven „Bibliothekswelten im Umbruch“ werfen einen Blick auf die gewandelte Bibliothekslandschaft und umreißen die Eckpunkte eines an die neuen Erfordernisse unserer Zeit angepassten „Geschäftsmodells“ für Bibliotheken.

Pressekontakt:
Mag. Nora S. Stampfl, MBA

Rosenheimer Straße 35
10781 Berlin, Deutschland

fon: +49.(0)30.69 598 258
mobil: +49.(0)178.7 698 277
email: nora.stampfl@f-21.de
web: www.f-21.de

Die f/21 Zukunftsperspektiven analysieren die neuen Herausforderungen für Bibliotheken im digitalen Informationszeitalter und behandeln die Frage nach der Zukunft des „Geschäftsmodells“ von Bibliotheken. Wie wird und muss sich eine Institution mit derart langer Tradition in den nächsten Jahren wandeln?

Denn deren Rahmenbedingungen haben sich durch die technologische Entwicklung ganz erheblich gewandelt. Das Internet hat hohe Erwartungen geweckt hinsichtlich der Schnelligkeit und Einfachheit, mit der heute auf Informationen zugegriffen werden kann. Diese Entwicklung stellt viele der traditionellen Rollen, die Bibliotheken längste Zeit innehatten, in Frage. In der Informationsgesellschaft wird es nicht allein auf die Verfügbarkeit von Informationen ankommen, sondern vielmehr wird der Knackpunkt die kontextualisierte Nutzung von Wissen zur Lösung von Problemen sein. Daher wird die Bedeutung der Bibliothek als Ort gelagerter Informationen hinter ihre Funktion als Anbieter unterschiedlichster Services zurücktreten.

Bibliotheken stehen an einem Scheidepunkt. Weiterhin erfreuen sie sich großer Beliebtheit, gleichzeitig werden neue Erwartungen an Bibliotheken herangetragen. Daher ist es Zeit, Rolle und Zweck öffentlicher Bibliotheken neu zu bewerten und Wege aufzuzeigen, wie diese auf den Wandel antworten können.

Bibliotheken werden sich im Lichte der umfassenden und tiefgreifenden Änderungen neu erfinden, sie werden nach der Logik einer vernetzten Welt funktionieren müssen. Dabei werden Innovationen, die nur auf das alte Bibliotheksmodell des Verleihens von Ressourcen aufbauen, nicht ausreichen. Es braucht neue Wege der Vernetzung zwischen Bibliotheken und ihrer Nutzergemeinde.

Wenn es gelingt, das „Geschäftsmodell“ von Bibliotheken an die neuen Erfordernisse unserer Zeit anzupassen und sich proaktiv als Akteur in der gewandelten Informationslandschaft darzustellen, dann können Bibliotheken eine bedeutende Rolle im digitalen Informationszeitalter spielen.

Download: http://www.f-21.de/downloads/f21_zukunftsperspektiven_zukunft-bibliotheken.pdf

40 Seiten | kostenlos | PDF-Format

Für **Interviewanfragen** wenden Sie sich bitte an uns!

Über f/21

f/21 Büro für Zukunftsfragen ist Beratungsinstitut und Denkfabrik. f/21 beobachtet die Gegenwart, identifiziert Ausgangspunkte für Veränderungen, entwirft Szenarien für die Zukunft und beschreibt Handlungsfelder. f/21 stellt Zukunftsfragen und will mittels neutraler Analysen, begründeter Prognosen und differenzierter Bewertungen die Arena der Möglichkeiten ausleuchten und dadurch seinen Kunden Spielräume der Zukunft eröffnen. Das Unternehmen versteht sich als Lieferant von Orientierungs- und Handlungswissen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.f-21.de.